



**Gesellschaft
Historisches
Berlin e.V.**

zum

Alexanderplatz

**Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit,
die auf Spenden angewiesen ist**

Spendenkonto

Bankverbindung:

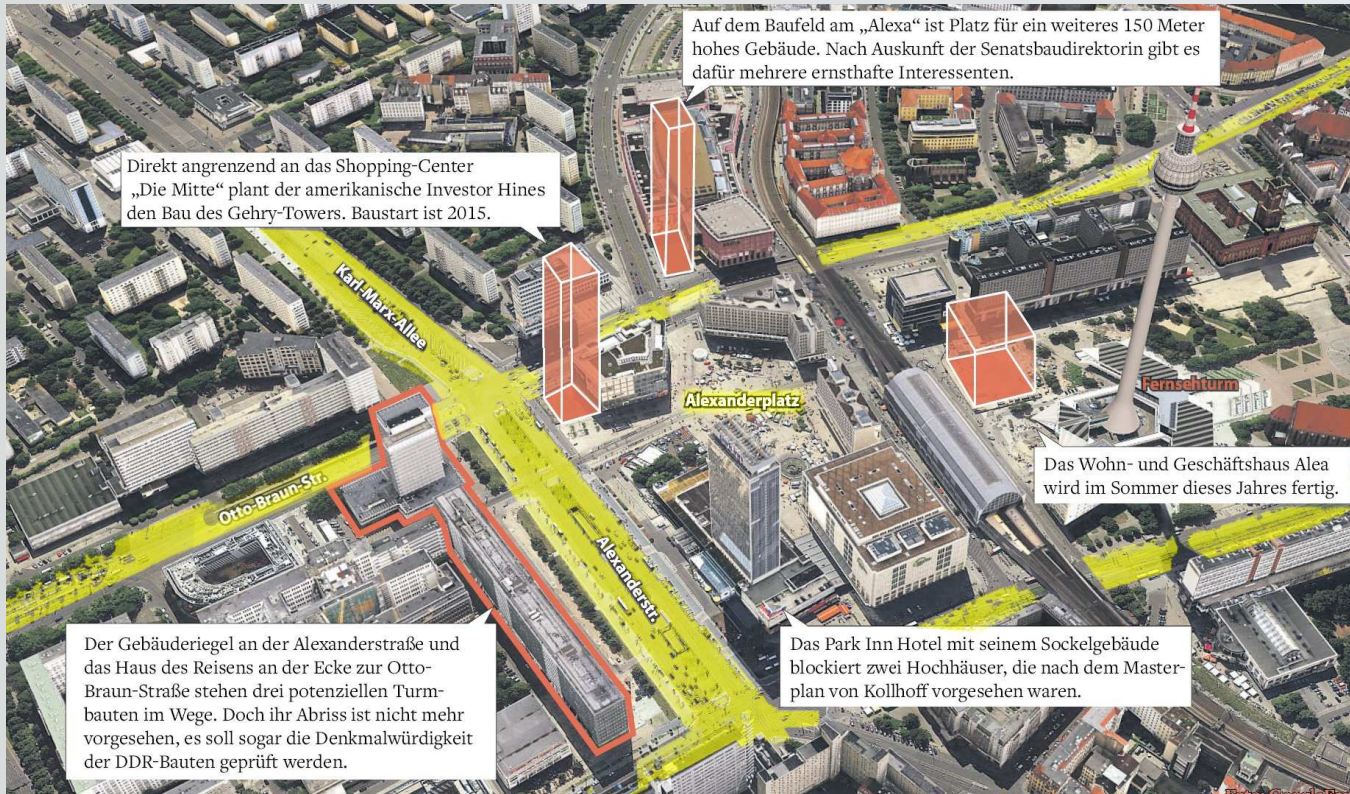
IBAN: DE 56 1009 0000 5705 1550 05

BIC: BEVODEBB

Ab 1880 entwickelte sich der Alexanderplatz zu einem großstädtischen Verkehrsknotenpunkt.

Ein weiterer Aufstieg zu einem „Weltstadtplatz“ wurde durch einen Wettbewerb 1929 eingeleitet. Es wurden die beiden Bauten von Peter Behrens realisiert.

Der Krieg traf auch den Alexanderplatz schwer. Die Zerstörungen waren erheblich, der Abriss nach 1945 (fast) total. So erfuhr der Platz ab 1960 seine weitestgehende Veränderung.



Quelle: Berliner Morgenpost vom 28.01.2014

Alexanderplatz heute und in Zukunft

Die Behrensbauten wurden wieder aufgebaut. Dazu kamen Neubauten, wie das Haus des Lehrers, die Kongresshalle, Warenhaus, Verlagshaus, Haus des Reisens, das Hotel usw. Aber besonders die Straßenführungen veränderten sich. So ist der „innere Platz“ durch die „Schnellstraßen“ Karl-Liebknecht-Straße und die Grunerstraße in Ost-West-Richtung sowie die Karl-Marx-Allee und der Alexanderplatz in Nord-Süd-Richtung umgeben. Diese Situation schränkt die Aufenthaltsqualität deutlich ein. Diese Straßen wirken wie eine Barriere.

Forderungen der GHB

- **Rückbau der überbreiten Verkehrswege** (Grunerstraße, Karl-Liebknecht-Straße und Alexanderstraße).
- **Kein Denkmalschutz für Bestandsbauten** z.B.: Gebäuderiegel an der Alexanderstraße, hier sollte teilweise rückgebaut werden.
- **Überarbeitung der Kollhoff-Planung** Umsetzung des Auftrages des Abgeordnetenhauses von Berlin im Sinne von weniger Hochhäusern.
- **Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Alexanderplatz.**
- **Pavillon für die Ausstellung „Deutsche Einheit“** die temporäre Ausstellung sollte einen festen Standort bekommen.

Gesellschaft Historisches Berlin e.V.
(GHB)

Am Zirkus 6
D-0117 Berlin
Tel. 030 – 20 45 47 46
Fax 030 – 20 45 47 47
info@GHB-online.de
www.GHB-online.de